



## Hinweise zur Schulfähigkeit und zum Übergang von der KITA zur GRUNDSCHULE

**Schulfähigkeit** - was heißt das?

Motorik und körperliche Entwicklung:

- Gute visuelle-motorische Koordinationsfähigkeit (von Tafel abschreiben, Heftzeilen)
- Steuerung der Feinmotorik (Stifthaltung, schneiden, kleben)
- Bewusster Einsatz grobmotorischer Aktivitäten (Gefahren einschätzen, eigene Kraft steuern)
- Gutes Reaktionsvermögen (Schulhof, Sportunterricht)
- Kondition (Schulweg, Ausflüge)

Kognitive Schulfähigkeit / geistige Entwicklung:

- Konzentration und Ausdauer (an einer Sache verweilen)
- Merkfähigkeit (verstehen komplexe Aufgabenstellungen und können sie umsetzen)
- Aktives Sprechverhalten/Wortschatz (vor der Klasse sprechen, um Hilfe bitten)
- Informationen logisch erfassen und weitergeben (Raum-Lage-Beziehungen)
- Gute Wahrnehmungs- und Beobachtungsfähigkeit (Orientierung in Buch, AB und Heft)

Emotionale Schulfähigkeit / seelische und motivationale Entwicklung:

- Gefühlsmäßig eher ausgeglichen (unvorhergesehene Situationen meistern)
- Neugierde auf neue Anforderungen (nicht gleich sagen: Das kann ich nicht)
- Vertrauen in eigene Person (nicht von Nachbar oder Lehrerin abhängig)
- Enttäuschungen ruhig und konstruktiv verarbeiten (es nicht gleich alles klappen)
- Hohe Anstrengungsbereitschaft (üben, nicht gleich aufgeben)

Soziale Schulfähigkeit / soziale Entwicklung:

- Altersentsprechende Toleranzhaltung (Misserfolge aushalten)
- Kontaktfähigkeit (Lerngruppe, Klassenlehrer/-in, Fachlehrer/-in)
- Keine Schwierigkeiten, sich von vertrauten Personen zu lösen (Eltern, bei Klassen-Aufteilung, bei Fachunterricht)
- Einhalten von Regeln (Klassen- und Schulordnung)
- Selbständigkeit (Keine 1:1 Betreuung)

**Schulfähigkeit** ist eine **gemeinsame Aufgabe**. Daher ist eine gute Zusammenarbeit zwischen Elternhaus, Kindergarten und Schule sehr wichtig!

Ihr Kind kommt nicht als Lernanfänger in die Schule. Es gibt ein Leben vor der Schule, währenddessen Ihr Kind schon Vieles gelernt hat. Nun heißt es, bereit zu sein, sich auf schulische Bedingungen einzulassen.

**Schulfähigkeit heißt Bereitschaft zum Lernen.**

**Sie selbst können Ihr Kind in folgenden Entwicklungsschritten fördern:**

- Selbständigkeit** (anziehen und Schuhe binden lernen, kleine Arbeitsanweisungen erteilen, kleine Dienste verrichten lassen, Ordnungssystem einführen)
- Arbeitshaltung** (Spiele zu Ende spielen, Abmachungen einhalten)
- Grobmotorik** (Ballspiele, balancieren, Fahrrad/Roller fahren, Gummitwist, klettern, Seilspringen, rhythmisches Tanzen/Bewegungslieder, über Hindernisse springen)
- **Feinmotorik** (malen, schneiden, basteln, falten, einfache Handarbeiten, Lego, Knoten/Schleife binden)
- Wahrnehmung** (kleine Aufträge erteilen, im häuslichen Umfeld mitwirken lassen, „Ich sehe was, was du nicht siehst“-Spiel, puzzeln, Domino spielen, Muster legen)
- Rituale** (gemeinsame Mahlzeiten, regelmäßige Schlafzeiten, schöne Momente pflegen)
- Soziale Reife** (Regeln aufstellen und einhalten, Gruppenspiele fördern, Rollenspiel unterstützen)
- Sprachfähigkeit** (Lieder singen, Kinderreime, Zungenbrecher, vorlesen, zu Bildern erzählen lassen)

... aber auch einfach mal die Seele baumeln lassen!



### **Was passiert beim Übergang vom Kindergarten in die Schule?**

Ihr Kind muss nun täglich Verpflichtungen nachkommen. Es muss sich auf ein neues soziales Gefüge einstellen, neue Regeln kennen und einhalten lernen und eigene Bedürfnisse hinten anstellen lernen. Die Eigenverantwortlichkeit, das Interesse an Neuem, das selbständige Arbeiten rückt nun in den Vordergrund.

All das bedeutet, hohen Anforderungen gerecht zu werden. Manchen Kindern gelingt das problemlos, andere wiederum brauchen Unterstützung und Zeit.

## **Abschließende Worte des Schulleitungsteams**

**Lassen Sie uns gemeinsam jedem Kind durch eine enge Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule gerecht werden!**

### **Unsere Wünsche an Sie, liebe Eltern:**

Schenken Sie den Klassenlehrerinnen/Klassenlehrern Ihres Kindes Vertrauen, üben Sie mit Ihrem Kind den Schulweg, lernen Sie, loszulassen, aber nicht alleine zu lassen, achten Sie auf Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit, kontrollieren Sie mit Ihrem Kind regelmäßig die Hausaufgaben und den Schulranzen, üben Sie das Schuhe binden und nehmen Sie Gesprächsangebote wahr.

Wir wünschen Ihnen und Ihrem Kind einen guten Schulanfang und sagen herzlich Willkommen in unserer Schulgemeinde!

Hans Neumann (Rektor)   Jutta Rothfritz (Konrektorin)   Bettina Klinke (Konrektorin)